

# Pusteblume wird FaireKITA



## Angebot: Puppentheater „Die Reise der Banane“

Protagonisten: zwei weibliche Figuren (Mali und Lippa), zwei männliche Figuren (Vater, Ramon), ein Hund (Bello), ein Sprecher

Sprecher: Mali kennt Bananenplantagen sehr gut. *Mali erscheint*. Ihre Familie hat immer in verschiedenen Bananenplantagen gewohnt. Aber in dieser Plantage ist alles anders und besser.

*Vater erscheint*.

Vater: „Hier verdienen wir mehr Geld für unsere harte Arbeit. Wir können uns sogar einen Arztbesuch leisten.“

*Mali wendet sich zu ihrem Vater*.

Mali: „Mama sieht viel glücklicher aus und kommt auch früher von der Arbeit.“

Sprecher: Mali kann nächstes Jahr sogar in die Schule gehen. Darauf freut sie sich schon sehr.

Da Mali und ihre Familie neu auf der Plantage sind, traut Mali sich noch nicht mit den anderen Kindern zu spielen. Sie spielt lieber mit dem Plantagen-Hund Bello. *Mali und Bello spielen zusammen*. Eines Tages ist Bello nicht mehr da.

Mali: „Bello? Bello, wo bist du? Bello, komm zurück zu mir!“

*Mali ist allein auf der Bühne*.

Sprecher: Aber Bello bleibt verschwunden.

*Lippa erscheint auf der Bühne*.

Lippa: „Vielleicht ist Bello dort, wo die Bananen wachsen. Bei den Bananenstauden. Ich heiße Lippa und du?“

Mali: „Ich heiße Mali. Hilfst du mir Bello zu suchen?“ *Mali ist traurig*.

Lippa: „Na klar, hier kenne ich mich gut aus.“

*Mädchen machen sich auf den Weg Bello zu suchen*.

Sprecher: Die Mädchen laufen zu den Bananenstauden um Bello zu suchen.

Lippa: „Bello wollte bestimmt wieder etwas zwischen den Wurzelstöckern der Plantage verstecken. Das macht er gerne.“

Mali: „Oh nein! Die Erde ist dort vergiftet von dem ganzen Dünger. Der ist schlecht für Menschen und Tiere!“ *Mali ist erschrocken*.

Lippa: „Aber nein Mali. Bei den Bananenstauden hier ist nichts giftig. In dieser Plantage gibt es nur natürlichen Dünger. Da kann Bello und uns gar nichts passieren.“

Sprecher: Plötzlich kommt Malis Vater. *Vater erscheint auf der Bühne*.

Vater: „Hey Kinder, seht mal ich trage die frisch gepflückten grünen Bananen auf dem Rücken. *Vater dreht den Rücken in Richtung Publikum*. Die sind genauso schwer wie ihr beide zusammen. Was macht ihr eigentlich hier?“

Mali: „Wir suchen Bello! Er ist weggerannt.“ *Mali ist traurig und ängstlich*.

Vater: „Ach Mali, er kommt bestimmt wieder. Hab keine Angst.“ *Vater beruhigt Mali und steht ihr zur Seite.*

Mali: „Papa, bist du gar nicht sauer das wir hier sind?“ *Mali ist erstaunt.*

Vater: „Nein Mali. Hier ist es nicht gefährlich. Die Erde hier ist auch nicht giftig und die Luft ist richtig sauber.“

Lippa: „Guck mal Mali, dort sind Bellos Pfoten-Abdrücke!“ *Lippa schaut zu Boden.*

Mali: „Oh! Ja!“ *Mali wird fröhlicher.*

Lippa: „Komm schnell, wir folgen den Spuren und finden Bello.“

Mali: „Ja. Tschüss Papa!“

*Vater geht von der Bühne und Mädchen laufen den Spuren hinterher.*

Sprecher: Beide Mädchen rennen den Spuren hinterher. Sie führen zu der Verpackungsstation. Dorthin werden die Bananenbüschel mit einem Lastwagen gebracht. Mali und Lippa beobachten wie die Frauen und Männer die guten Bananen gründlich mit Wasser waschen. Dann kleben sie Fair-Trade Aufkleber auf die Bananen. Bello ist nirgends zu sehen. Plötzlich ruft der Lastwagenfahrer Ramon die beiden Mädchen.

Ramon: „Mädchen, Bello ist seit heute Morgen bei mir. Ich glaube er möchte mit mir und den Bananenkisten zum Hafen fahren. Möchtet ihr auch mitkommen?“

Mali und Lippa: „Ja!“ *Die Mädchen sind begeistert.*

Sprecher: Fröhlich steigen die Mädchen zu Bello und Ramon in den Lastwagen. Bello freut sich die Mädchen zu sehen.

Lippa: „Bello ist ein Plantagenhund. Er möchte bestimmt auf die Bananen aufpassen.“

Sprecher: Als sie am Hafen ankommen sehen sie, wie die Bananenkisten auf ein großes Schiff geladen werden. In dem Schiff ist es sehr kalt, damit die Bananen auf dem Weg nach Europa nicht schlecht werden. Dann schmecken die Bananen noch so gut wie hier.

Mali: „Zum Glück bleibt Bello bei uns auf der Plantage und fährt nicht mit den Bananen nach Europa.“

Bello: „Wuff, Wuff!“

*Der Vorhang fällt, die Puppen verbeugen sich vor dem Publikum.  
Jedes Kind bekommt eine fair gehandelte Banane.*